

Fränkisches Jugendreitturnier Ansbacher Weekend

Vom 02. – 04. September trafen sich die fränkischen jugendlichen Pferdesportler zum Ansbacher Weekend am Pferdezentrum Franken in Ansbach. Von Prüfungen der Klasse E bis zu Dressur- und Springprüfungen der Kl. S* hatten die Teilnehmer/innen ein breitgefächertes Prüfungsangebot. Mit über 1000 Starts auf 4 verschiedenen Prüfungsplätzen war das Turnier zwar eine Herausforderung für das Organisations- und Helferteam, aber der Veranstalter war begeistert von der großen Resonanz und wurde durch sehr gutes reiterliches Niveau in allen Prüfungen belohnt.

Bereits am Freitag Nachmittag sorgte die Mannschaftswertung der Klasse M, bei der sich 2 Dressurreiter der Dressurprüfung Klasse M* und 2 Springreiter der Springprüfung Kl. M* zu einer Mannschaft zusammenfinden mussten, für Spannung. Am Ende hatte hier das Team „Die stets Bemühten“ mit Anabel Huther (RV Ellertal) und Kira Hladik (RFV Großostheim) in der Dressur und mit Janina und Johannes Wehr (RFV Grafenrheinfeld) im Springen die Nase vorn. Für die Turniereinsteiger wurde das Finale des Slezzy & Co. Franken Cups im Rahmen einer Dressurprüfung der Klasse E ausgetragen. In der Cupwertung teilten sich Miley Lucia Tolksdorf (Pffrd. Frankenhöhe) auf Mellimaras Sansibar und Emilia Brehm (RC Hippo Plus Bamberg-Gaustadt) mit Donnersmark IO mit der gleichen Wertnote den Sieg. Rang 3 belegte Julia Herrmann (RSV Defersdorf 2020 u.U.) Alle Finalteilnehmer erhielten schöne Ehrenpreise von der Cup-Sponsorin Nicole Heupel, zudem wird für die Finalteilnehmer im Frühjahr 2023 ein Training am Pferdezentrum angeboten. In der letzten Prüfung am Freitag, einer Springprüfung der Klasse M** konnten sich die Teilnehmer noch für das Finale des Dan-Wood U 21 Cups qualifizieren. Der Sieg in die dieser Prüfung ging an Jacob Feyler (RFG Mitwitz) auf Chaccorel.

Traditionell fanden am Samstag die Mannschaftswertungen in der Klasse L in Dressur und Springen statt. In der Dressur siegte das Team „Dancing Queens“ mit Viola Augustin, Sophie Oncken, Paulina Schoger und Tamina Thies. Im Springen gewann die Mannschaft „Oberfranken Power Team“ mit Melissa Fischer, Anna Strasser, Johan und Jacob Feyler die begehrte Mannschaftswertung. Da diese Prüfung auch als Kostümspringen ausgetragen wurde, freute sich Valentina Späth über den Preis für das beste Einzelkostüm. Bei der Beurteilung der besten Mannschaftskostüme prämierte die Jury das Team „Alle für Malle“ mit Merle Buchinger, Diana Gleißner, Sophia Frank und Ronja Schmittfull. Insgesamt wählten die Teilnehmer einfallsreiche und lustige Kostüme, was bei den Zuschauern große Begeisterung weckte. Sehr begehrt waren die Startplätze für das Finale des Fidelis Junior Cups, welches in einer Dressurkür der Klasse M** ausgetragen wurde. Die Reiterinnen zeigten durchwegs eine abwechslungsreiche Choreografie mit passender Musik. Am Ende freute sich Josephine Großmann (Stall Eiben Münchberg) auf Dixel über die goldene Schleife. Rang 2 erreichte Lara Lattermann (PSG Lindenhof), gefolgt von Melissa Stollberger (RSG Uranus Remlingen). Einen weiteren Höhepunkt am Samstag boten die Stilgeländeritte der Klassen E und A. Im Stilgeländeritt Klasse E konnte sich Antonia Brandl (TG LLZ Ansbach) mit den beiden Schulpferden des Pferdencentrums Lasco und Unica durchsetzen. Sie gewann die Prüfung auf Lasco mit der Traumnote 9,0 und belegte zudem mit Unica Rang 2. Die Prüfung war zugleich auch die letzte Qualifikation zum Josera Little Champions Cup, welcher komplett von der Firma Josera ausgestattet wird. Den Stilgeländeritt der Klasse A gewann Julia Frieß (Pffrd. Frankenhöhe) auf Galtee Grey. Der Sieg in der kombinierten Wertung Klasse E ging an Ludwig Nothdurft (RS Defersdorf 2020 u.U.) mit Milka. Die kombinierte Prüfung der Klasse A* konnte Ronja Schmittfull (RFV Sulzthal u.U.) mit Terra Belissima für sich entscheiden. In der letzten Springprüfung des Tages ging es in einer Springprüfung der Klasse S* um den Finalsieg des Dan-Wood U 21 Cups. Larissa Mühling (RG Bayreuth-Geigenreuth) mit Calvaro-Blue freute sich vor Kira Hladik und Diana Gleißner über den Sieg. Alle platzierten Teilnehmer erhielten aus der Hand der Sponsorin Natalie Mühling Sonderehrenpreise der Firma Danwood, die die gesamte Serie ausstattet.

Am frühen Samstag Abend wurden auch in diesem Jahr viele Jugendliche aus Altersgründen aus dem Kader verabschiedet. Die emotionalen Texte sorgten für die

passende Stimmung und die Jugendlichen freuten sich am Ende über die Urkunden und Fotocollagen.

Ein Highlight des letzten Turniertages war die Finalwertung des R-IQ-Cups. Hier mussten sowohl eine Dressurprüfung Kl.A* als auch eine Springprüfung Kl.A* absolviert werden. Um den Gesamtsieger zu ermitteln, wurden die Rangierungspunkte aus den vorangegangenen Wertungsprüfungen mit den Punkten aus den beiden Abschlussprüfungen addiert. Emely Immerzeder konnte sowohl das beste Gesamtergebnis in den Abschlussprüfungen erreichen, als auch die Gesamtwertung des R-IQ Cups 2022 für sich entscheiden und darf sich zusammen mit weiteren Cupteilnehmern über einen Lehrgangstag im freuen. Claus Riedel, Sponsor der gesamten Serie, die die vielseitige Ausbildung der Jugendlichen fördern soll, verfolgte die Prüfungen gespannt und gratulierte den Teilnehmern bei der Gesamtsiegerehrung auf dem Hauptplatz. Um wichtige Punkte für den Schumacher Cup ging es am Sonntag nachmittag in einer Stilspringprüfung der Klasse L. Die 1. Abteilung konnte Maja Hofmann (RV Bad Kissingen) mit Ici Paris RV für sich entscheiden, die 2. Abteilung gewann Melissa Fischer (RF Maintal-Lichtenfels) auf Laurentin. Der Sponsor des Cups, Björn Schumacher zeigte sich begeistert von der großen Resonanz und den guten Leistungen in dieser Prüfung. In der Dressurprüfung KL. L * am Sonntag kämpften die Teilnehmer in der Qualifikation zum Nürnberger Burg-Pokal der Junioren um begehrte Punkte für das Finale. Viola Augustin (RF Birkenreuth) konnte diese Prüfung mit Inselhofs Oliver Twist für sich entscheiden. Rang 2 ging an Sophie Oncken (RC Pferdebox am Reichswald), Platz 3 belegte Sophia Weid (PSG Lindenhof). Einen weiteren Höhepunkt des Turniers bot die Dressurprüfung der Kl. S* am Sonntag Nachmittag, die Josephine Großmann (Stall Eiben Münchberg) auf Dixel für sich entscheiden konnte. Rang 2 belegte Angelina Kehr (RSV Gut Glashof) mit Luke Skywalker vor Anabel Huther (RV Ellertal) mit Fidergold. Gerhard Eck, Präsident des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes und Jörg Ammon, Präsident des Bayerischen Landessportverbandes verfolgten interessiert die Prüfungen am Sonntag und gratulierten den platzierten Teilnehmern bei der Siegerehrung. Als letzte Prüfung des Turnierwochenendes zeigte die Springprüfung der Kl. S* den guten Leistungsstand der fränkischen jugendlichen Springreiter. Nach einer spannenden Siegerrunde durfte sich Jacob Feyler (RFG Mitwitz) mit Chaccorel über den Sieg freuen und konnte somit den Erfolg vom Vorjahr wiederholen. Rang 2 belegte Diana Maria Gleißner (RV Bad Kissingen) mit Cassandra Castella F vor Johannes Wehr (RFV Grafenrheinfeld) mit Karla Kolumna.

Neben dem sportlichen Teil bot das Weekend nach der Coronapause in diesem Jahr wieder einiges mehr: So gab das Aktiventreffen am Freitag Abend Gelegenheit sich mit der Jugendleitung auszutauschen. Anschließend lud der Verband der Reit- und Fahrvereine Franken mit Unterstützung der Schumacher Packaging GmbH zum Empfang ein. Die Jugendleiterin Kerstin Popp begrüßte alle Gäste und bedankte sich bei den Sponsoren, dem Organisationsteam und den Helfern. Im Rahmen dieses Abends wurden Celestine Kindler, Kira Marie Hladik und Sophie-Charlotte Schilling für ihre sportlichen Leistungen mit der bronzene Verbandsnadel ausgezeichnet. Abschließend ließ man bei einer Fotoshow die Turniersaisons der letzten beiden Jahre Revue passieren. Am Samstag Abend ehrte Turnierleiterin Kerstin Popp die Mannschaften der Klasse M. Anschließend sorgten Showeinlagen wie das Männerballett, Sachen suchen, Pantomime und Limbo für beste Laune, bevor ausgelassen getanzt wurde. Auch in diesem Jahr sollte vorbildliches Verhalten im Pferdesport belohnt werden. Das Projekt „Fair geht vor“ wird von den Persönlichen Mitgliedern der FN unterstützt und soll unter anderem den fairen Umgang mit dem Partner Pferd fördern. Die Auszeichnung wurde an Luisa Prosch (Pffrd.Frankenhöhe) verliehen.

Rundum war das Ansbacher Weekend sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht wieder ein Highlight für die fränkische Jugend.



Siegerin der Dressurprüfung Kl. S*: Josephine Großmann
Foto: Turnierfotografin Annika Aichner



Sieger der Springprüfung Kl. S*: Jacob Feyler
Foto: NH Fotografie (Nicole Hosinsky)